



**MICHELANGELO
FOUNDATION**

FOR CREATIVITY
AND CRAFTSMANSHIP

HOMO FABER FELLOWSHIP: ERSTE PHASE DER ERÖFFNUNGS-AUSGABE ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

- *Ein von der Michelangelo Foundation in Partnerschaft mit Jaeger-LeCoultre ins Leben gerufenes Bildungsprogramm*
- *Zusammenführung von Meisterhandwerkern und talentierten Hochschulabsolventen, um das Kunsthandwerk zu fördern und die Weitergabe von Fähigkeiten an künftige Generationen zu gewährleisten*

Jaeger-LeCoultre und die Michelangelo Foundation geben den erfolgreichen Abschluss der ersten Phase des Homo Faber Fellowship Programms bekannt. Das siebenmonatige Programm begann im September in Portugal mit einer einmonatigen Meisterklasse zu Kreativität und Unternehmertum, die von der ESSEC Business School zertifiziert wurde.

Die Meisterklasse fand im Lissabonner Atelier der renommierten portugiesischen Künstlerin Joana Vasconcelos statt und brachte 20 Duos von Meisterhandwerkern und jungen Hochschulabsolventen (Fellows) zusammen. Die ESSEC präsentierte den Teilnehmern ein maßgeschneidertes Programm, das unternehmerische Visionen, Führungsqualitäten, die Attraktivität von Marken, digitales Marketing und Geschäftsplanung umfasste – Themen, die für die frischgebackenen Absolventen neu waren und für angehende Kunsthandwerker unverzichtbares Wissen darstellen.

Joana Vasconcelos, die als „Patin“ dieser ersten Homo Faber Fellowship-Gruppe ausgewählt wurde, stellte den Teilnehmern ihre erfolgreiche künstlerische Vision vor – eine Kombination aus lokalem, altüberliefertem Kunsthandwerk mit einer modernen Sichtweise – und brachte ihnen ihre Arbeitsmethoden in praktischen Workshops näher. Weitere Unterstützung gab es von der Designagentur *Passa ao Futuro*, die sich mit den Themen Design und Nachhaltigkeit befasste.

Während der Meisterklasse präsentierte Jaeger-LeCoultre eine Design-Fallstudie zum Thema Art déco. Catherine Rénier, CEO der Maison, und Lionel Favre, Leiter für Produktdesign von Jaeger-LeCoultre, reisten nach Lissabon, um die Teilnehmer zu treffen und sich mit ihnen auszutauschen. Catherine Rénier erläuterte die Vision und die Werte von Jaeger-LeCoultre in Bezug auf Handwerk und Bildung – Werte, die in einer langen Geschichte der Weitergabe von Wissen zwischen Meistern und Auszubildenden wurzeln, um bedeutende Fähigkeiten für zukünftige Generationen zu erhalten.



Auf die Meisterklasse folgt nun ein sechsmonatiger Aufenthalt für jeden der Fellows in der Werkstatt seines oder ihres jeweiligen Meisters. Die Ateliers der Meister befinden sich in fünf europäischen Ländern – Frankreich, Griechenland, Irland, Portugal und Spanien – und die Stipendiaten kommen aus verschiedensten Bereichen des Handwerks, darunter Keramik, Textilien, Fahrradmanufaktur, Federkunst und Korbflechten.

Der Ende Oktober beginnende, sechsmonatige Aufenthalt in den Werkstätten der Meister wird sich auf die Entwicklung praktischer Fertigkeiten konzentrieren. Während die Meister ihr traditionelles *Savoir-faire* weitergeben, ist die Beziehung auch als ein gegenseitiger Austausch gedacht, bei dem die Fellows eine moderne Sensibilität in ihre Arbeit einbringen und ihren Meistern ermöglichen, das eigene Handwerk aus einem frischen Blickwinkel zu betrachten. Während ihres sechsmonatigen Aufenthalts werden die Fellows kontinuierlich betreut und entwickeln gemeinsam mit ihrem Meister oder ihrer Meisterin ein Objekt, das auch vermarktet werden kann. Die gemeinsamen Kreationen basieren auf einem Thema im Zusammenhang mit dem *Art déco*.

Die 20 Duos aus Meistern und Fellows des ersten Homo Faber Fellowship Programms sind im Folgenden aufgeführt, zusammen mit Namen und Schulen der Absolventen:

FRANKREICH

Marketerie: Pierre Henri Beyssac & Inès Rauch (Ecole Boulle, FR)

Fahrradmanufaktur: Sébastien Klein & Tom Even (Ecole Boulle, FR)

Metallbearbeitung und Gravur: Cédric Lamballais & Léandre Le Bail, (Ecole Estienne, FR)

Federkunst: Julien Vermeulen & Matéo Laurent (Ecole Nationale Supérieure des Arts Décoratifs, FR)

GRIECHENLAND

Schmuck: Akis Goumas & Karolos Vlachiotis (Art Jewellery School, GR)

Keramik: Giannis Zois & Shokhrukh Rakhimov (Kamoliddin Behzod Institute, Usbekistan)

Textildesign: Christiana Vardakou & Emily Criddle (University of Edinburgh, UK)

Steinbildhauerei: Tom von Kaenel & Clara Coujaty (Ecole Boulle, FR)

IRLAND

Keramik: Mike Byrne & Noel Donnellan (Van der Kelen Logelain, BE)

Silberschmiedekunst: Seamus Gill & Claire Mooney (Ulster University, IRL)

Tischlerei: Stephen O'Briain & Richard Butler (Atlantic Technical University, IRL)

Möbelbau: Sasha Sykes & Jackson Byrne (Dun Laoghaire Institute of Art, Design and Technology, IRL)

PORTUGAL

Steinbildhauerei: Alzira Antunes & Corentin Fossemo (L'Association Ouvrière des Compagnons du Devoir et du Tour de France, FR)

Textildesign: Vanessa Barragão & Yaroslava Shkurat (Ecole Duperré, FR)



Korbflechtkunst: Isabel Martins, & Alba Fernandez Castro (Escola Massana, ESP)

Tischlerei: Tomás Viana & Soraia Santa (Ricardo Espírito Santo e Silva Foundation, PT)

SPANIEN

Gravur: Dan Benveniste & Guillermo Garcia (Artediez, ESP)

Goldstickerei: José Luis Sanchez Exposito & Gonzalo Garcia Cuevas (Centro de Formación Profesional Dolores Sopeña, ESP)

Textildesign: Camila Puya de Arcos & Sofia Lausero (Escola Massana, ESP)

Metallbearbeitung: Ramón Recuero Ibáñez & David González Parrilla (Escuela de Herreros Ramón Recuero, ESP)

Über Joana Vasconcelos

Joana Vasconcelos, eine der bekanntesten zeitgenössischen Künstlerinnen Portugals, ist für ihre monumentalen Skulpturen und Installationen bekannt, die sich spielerisch mit Fragen nach der nationalen Identität, der Feminität und dem Konsumverhalten auseinandersetzen. Sie nutzt das traditionelle portugiesische Kunsthandwerk und hüllt kommerziell hergestellte Alltagsgegenstände in gehäkeltes oder gestricktes Material ein. Dabei stellt sie Handwerk und Massenproduktion einander gegenüber und spielt auf unsere Beziehung zu beiden an. Die Künstlerin hat bereits in der ganzen Welt ausgestellt, unter anderem im Guggenheim Museum Bilbao, im Schloss von Versailles und im MassArt Art Museum in Boston. Die 2012 gegründete Joana Vasconcelos Foundation hat sich zum Ziel gesetzt, das Werk der Künstlerin zu erhalten. Darüber hinaus unterstützt die Stiftung Projekte zur Förderung und Entwicklung von Kunst und kultureller Bildung. Als „Patin“ der ersten Ausgabe des Homo Faber Fellowship Programms hat Vasconcelos eine einmonatige Meisterklasse in ihrem Atelier in Lissabon veranstaltet und wird die Fellows während des gesamten Programms weiter betreuen.

fundacaojoanavasconcelos.com

Über ESSEC

Die 1907 gegründete ESSEC ist eine der weltweit führenden Wirtschaftshochschulen mit über 7.000 Studenten und einem Lehrkörper von 169 Vollzeitprofessoren in Frankreich und Singapur. Mit einer breiten Palette von Management-Ausbildungsprogrammen, Partnerschaften mit den besten Universitäten der Welt und einem Netzwerk von 65.000 Alumni pflegt die ESSEC eine Tradition akademischer Exzellenz und eine Philosophie der Offenheit in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwissenschaften und Innovation. Für Homo Faber Fellowship hat die ESSEC ein maßgeschneidertes Programm entwickelt, um den Fellows wichtige unternehmerische Fähigkeiten zu vermitteln. **essec.edu**

Über die Michelangelo Foundation

Die Michelangelo Foundation for Creativity and Craftsmanship ist eine gemeinnützige Institution mit Sitz in Genf, die sich weltweit für zeitgenössische Kunsthandwerker einsetzt, um eine menschlichere, integrativere und



nachhaltigere Zukunft zu fördern. Die Stiftung möchte die Verbindungen zwischen dem Handwerk und der Welt von Kunst und Design im weiteren Sinne hervorheben. Ihre Mission besteht darin, das Handwerk und seine Vielfalt an Designern, Materialien und Techniken zu unterstützen und zu bewahren, indem sie die alltägliche Anerkennung des Handwerks und deren Metiers als Berufswege für die nächsten Generationen fördert. Mit engagierten Bildungsprogrammen wie der Summer School, dem digitalen Projekt Homo Faber Guide, der internationalen Ausstellung Homo Faber Event und dem Bildungsprogramm Homo Faber Fellowship fördert die Stiftung eine kulturelle Bewegung, in deren Mittelpunkt Meisterhandwerker und aufstrebende Stars stehen.
michelangelofoundation.org / homofaber.com

Über Jaeger-LeCoultre – Der Uhrmacher der Uhrmacher

Inspiziert von einem unverwechselbaren Streben nach Innovation und Kreativität und der friedlichen, naturbelassenen Umgebung in seiner Heimat im Vallée de Joux zeichnet sich Jaeger-LeCoultre seit 1833 durch die Beherrschung der Komplikationen und der Präzision seiner Mechanismen aus. Die Manufaktur, bekannt als der Uhrmacher der Uhrmacher, hat ihren unermüdlichen Erfindergeist in der Entwicklung von über 1.400 verschiedenen Kalibern und mit über 430 Patenten zum Ausdruck gebracht. Die Uhrmacher der Grande Maison machen sich 190 Jahre Expertise zunutze und konzipieren, fertigen, veredeln und verzieren die fortschrittlichsten und präzisesten Mechanismen, indem sie Leidenschaft mit jahrhundertealtem Savoir-faire kombinieren und eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft herstellen – zeitlos, aber immer im Gleichschritt mit der Zeit. In unserer Manufaktur sind 180 Handwerksdisziplinen unter einem Dach vereint, die feinste Uhren erschaffen, die technische Finesse mit ästhetischem Design und bemerkenswert dezenter Raffinesse kombinieren.

jaeger-lecoultre.com